

Zeckenstich-Merkblatt

Die häufigste durch Zecken übertragene Infektionskrankheit in Europa ist die Lyme-Borreliose, wesentlich seltener die, in Europa nicht auftretende, Frühsommer-Meningoenzephalitis.

Wie schütze ich mein Kind vor Zecken?

- Tragen von geschlossener Kleidung beim Spielen draußen, lange Ärmel und Hosenbeine, auf heller Kleidung sind Zecken besser zu finden
- Nach dem Aufenthalt in der Natur Absuchen des gesamten Körpers. Zecken bevorzugen dünne warme Hautstellen, wie z. B. an Armen, Kniekehlen, Leistenregion, Hals und Kopf
- Verwenden von Insekten-abweisenden Mitteln
- Entfernen Sie die Zecke innerhalb von 24 Stunden, so ist das Infektionsrisiko sehr gering

Wie entferne ich eine Zecke?

- Um, eine Ansteckung zu vermeiden, sollte die Zecke rasch aus der Haut entfernt werden. Dazu kann eine feine Pinzette oder eine spezielle Zeckenzange verwendet werden. Man setzt dicht über der Haut an und zieht die Zecke vorsichtig heraus. Bei der Entfernung ist ein Quetschen oder Drehen möglichst zu vermeiden, keine Anwendung von Öl, Klebstoff, etc. Nach dem Entfernen ggf. Wundreinigung.
- Verbliebene Reste der Zecke erhöhen das Infektionsrisiko nicht

Worauf muss ich anschließend achten?

- Es kann bis zu 3 Wochen dauern, bis sich erste Symptome der Lyme-Borreliose bemerkbar machen. Um diese zu erkennen, ist eine sorgfältige Beobachtung der Einstichstelle über diesen Zeitraum notwendig.

Wanderröte (Erythema migrans):

- Um die Einstichstelle herum bildet sich eine sich ringförmig ausbreitende Hautrötung, die innen abblasst

Begleitscheinungen:

- Grippeartige Beschwerden wie Kopfschmerzen, Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Lymphknotenschwellung, Fieber, Gelenk- und Gliederschmerzen, Schweißausbrüche

Im weiteren Verlauf können Symptome auftreten wie:

- Gesichtsnervenlähmung
- Hirnhautentzündung
- Gelenkentzündung

Diese Symptome können unabhängig voneinander auftreten.

Falls Beschwerden auftreten, sollte in jedem Fall ein Arzt aufgesucht werden!

Die vorsorgliche Gabe von Antibiotika nach einem Zeckenstich ohne gleichzeitige Symptome ist nicht notwendig und nicht sinnvoll.